



..... Generationswechsel mit Plan



# SOMACOS GmbH & Co. KG

Branche:	IT (Softwareentwicklung, Consulting)
Gründungsjahr:	2001
Beschäftigte:	21
Standort:	Hansestadt Salzwedel
Geschäftsinhalt:	Entwicklung und Vertrieb von nutzerfreundlichen Softwaremodulen als Komplettpaket für die effiziente Bearbeitung aller Prozesse im Sitzungsmanagement und der digitalen Gremienarbeit.
CI:	Kompetenz im Sitzungsmanagement

## Herausforderung

Gleich und gleich gesellt sich gern. Diesen Spruch muss Bernd Thiem zugrunde gelegt haben, als er das Team für sein Unternehmen gesucht hat. Bei der Gründung der Somacos GmbH & Co. KG stellte er nämlich vornehmlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, die in seiner Altersklasse lagen. Das wirkt bis heute nach: Ein großer Anteil der Schlüsselpositionen der Somacos GmbH & Co. KG ist gegenwärtig von Menschen besetzt, die zwischen 40 und 50 Jahre alt sind. Das mag für das Team heute angenehm sein, künftig kann diese Altersstruktur allerdings zu Problemen führen. Man denke nur daran, was passiert, wenn alle zeitgleich in den Ruhestand gehen.

Um die Zukunft des Softwaredienstleisters auf gesunde Füße zu stellen, beschäftigt sich Bernd Thiem schon heute damit, geeignete Fachkräfte und Nachfolger für strategisch wichtige Positionen zu finden. Anhand einer Schlüsselstelle wird im Rahmen des WiPer-Projektes erarbeitet, wie die Nachfolge auf eben diesen Positionen systematisch gestaltet werden kann. Diese Erkenntnisse sollen dem Salzwedeler Unternehmen helfen, die Themen Generationenwechsel und Unternehmensnachfolge möglichst ohne Wissens- und Know-how-Verluste zu meistern.

Dabei wird das WiPer-Projekt im Rahmen der Förderung von Einzelvorhaben mit besonderem Landesinteresse unter der Richtlinie zur präventiven Arbeitsmarktförderung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Europäischen Sozialfonds finanziell unterstützt.

## Von einem Team zum nächsten

Wer Bernd Thiem im Geschäftsalltag erlebt, der ahnt nicht, was den lebensfrohen und frischen 46-Jährigen seit geraumer Zeit umtreibt. Dabei beschäftigt sich der gelernte Elektroniker nur mit dem, was Experten allerorten

seit Jahren fordern: er macht sich Gedanken, wie es mit seinem Unternehmen weitergehen soll, wenn er und ein Großteil seiner Führungsriege altersbedingt ausscheiden werden. Nicht, dass er deswegen bereits heute schlaflose Nächte hätte, aber ruhen lassen wolle er das Thema dennoch nicht. „Sie wissen doch, wie schnell zehn oder zwölf Jahre vergehen“, sagt er.

Mit dieser Problematik steht Bernd Thiem nicht allein da. Seit Beginn der 1990er Jahre schätzt das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn die Anzahl der anstehenden Unternehmensübertragungen in Deutschland. Auf Grundlage neuer Berechnungen gehen die Experten davon aus, dass die Nachfolgefrage im Zeitraum von 2010 bis 2014 für knapp 110.000 Familienunternehmen relevant sein wird. Dies entspricht laut IfM 22.000 Übergaben pro Jahr, von denen im Fünf-Jahres-Zeitraum rund 1,4 Mio. Beschäftigte oder 287.000 Beschäftigte pro Jahr betroffen sein werden.

Diese Verantwortung fühlt auch Geschäftsführer Thiem. „An der Somacos hängen 21 Beschäftigte und mehr als 870 Kunden – da können Sie das Unternehmen nicht einfach dem Selbstlauf überlassen.“

Der gebürtige Bautzener wusste schon immer genau, in welche Richtung er gehen will. Nach etlichen Jahren als Angestellter in der öffentlichen Verwaltung und in der Softwarebranche fasst er im Jahr 2001 den Entschluss, sich selbstständig zu machen. „Die Zeit war reif für etwas Eigenes“, sagt er. Somacos startete mit neun Mitarbeitern und einem komplexen Softwareprodukt, das öffentliche Auftraggeber wie Kommunen, Behörden, Versorger, dazu gehören Banken, Kreditinstitute und Sparkassen sowie Großunternehmen im Sitzungsmanagement und der digitalen Gremienarbeit unterstützt. „Wir hatten den Anspruch, das innovativste, technologisch führende Produkt mit umfassender Funktionalität und vollendetem Service zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis zur Verfügung zu stellen – und wir haben es geschafft“, sagt Thiem voller Selbstbewusstsein.



Die Produkte kommen überall dort zum Einsatz, wo sich Menschen zu einer Sitzung treffen, über Vorlagen beraten, abstimmen und Beschlüsse treffen – das Ganze kann digital und online und übers Web verwaltet werden: von A wie automatisierte Vorlagenerstellung bis Z wie zeitabhängige Berechnung der Entschädigung. Seit Auslieferungsstart im Juli 2001 hat das Unternehmen fast 875 Kunden in ganz Europa gewonnen.

Allein in Deutschland setzen mehr als 730 Kunden auf die Produkte aus dem Norden Sachsen-Anhalts, darunter Verwaltungen (u. a. Erfurt, Heidelberg, Gießen, Wangen i. Allgäu, Schwerin, Speyer, Magdeburg), Banken (u. a. Investitionsbank Berlin, Nord/LB, Stadtparkasse Düsseldorf) und Institutionen bzw. Unternehmen (u. a. BKK Landesverband Baden-Württemberg, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Stadtwerke Köln, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, Bayerischer Gemeindetag). Zudem konnten die Salzwedeler bereits Kunden in Österreich, der Schweiz und in Belgien überzeugen.

Als „doppelten Marktführer“ sieht Thiem sein Unternehmen und spielt auf die marktbeherrschende Stellung hinsichtlich der Installationszahlen an, aber auch auf die Technologieführerschaft, die er und sein Team seiner Auffassung nach innehaben. „Das Ganze funktioniert natürlich nur mit einem sehr guten Team“, sagt er. Ein Rädchen müsse ins andere greifen, damit es rund läuft.

„Wenn ein wichtiger Entscheidungsträger ein Unternehmen verlässt – sei es altersbedingt oder aus anderen Gründen – geht erstmal immer Know-how verloren“, betont Oliver Lilie von MA&T, die die Altmärker Firma im Rahmen des WiPer-Projektes beratend unterstützt. „Wenn wie bei Somacos gleich mehrere Schlüsselpositionen nahezu zeitgleich neu besetzt werden müssen, scheint das zunächst einmal so etwas wie der Super-GAU für ein Unternehmen

zu sein“, so der Personalexperte. Damit bei diesem Generationenwechsel möglichst wenig Wissen und Know-how verloren gehen, will Bernd Thiem möglichst rechtzeitig neues Personal einstellen, das langsam in die Aufgaben hineinwachsen kann. Kunden und Partner sollen frühzeitig erste Kontakte mit dem Nachfolger knüpfen und gegebenenfalls auf ihren bisherigen Ansprechpartner zurückgreifen können. „Dieses Modell ist der Idealfall“, sagt Lilie, denn die Nachfolger seien nicht auf sich allein gestellt, sondern würden langfristig auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Durch intensive Gespräche mit dem Vorgänger könnten sie sich sogar implizites Wissen aneignen – „das minimiert Ängste und gibt Zuversicht“.

Im Rahmen des WiPer-Projektes erarbeiten MA&T und Somacos nun eine Systematik, wie die Nachfolge auf diesen wichtigen Positionen gestaltet werden kann: von der Entwicklung des Stellenprofils über die Ausschreibung, das Auswahlverfahren bis zum Einarbeitungsplan. Für alle Stufen haben die Partner Leitlinien entwickelt, die helfen sollen, den passenden Bewerber zu finden. Anhand einer Position „spielen“ sie diese Vorgehensweise gemeinsam durch – dann will Bernd Thiem für weitere Auswahltests gewappnet sein.

Für den Strategen ist das der richtige Weg, sein Unternehmen in die nächste Generation zu führen. „Die Somacos liegt mir zu sehr am Herzen, als sie dem Zufall zu überlassen.“



## Was ist das Besondere an der Somacos GmbH und Co. KG?

Die Somacos GmbH & Co. KG startete am 08.02.2001 als Start-Up-Unternehmen und ist heute Marktführer im Bereich Sitzungsmanagement und digitaler Gremienarbeit. „Wir konnten unseren Umsatz und Gewinn jedes Jahr steigern“, sagt Geschäftsführer Bernd Thiem stolz. Mehr als 870 Kommunen, Behörden, Versorger, Banken, Kreditinstitute und Sparkassen sowie Großunternehmen setzen europaweit auf die Software des Mittelständlers aus Salzwedel. „Unsere besondere Herausforderung liegt im Vertrieb – wir sind eben kein weltbekannter Software-Riese“, so Thiem. Dennoch haben sich die Altmärker mittlerweile einen Namen gemacht: Verwaltungen empfehlen sich die Produkte sogar untereinander weiter. Als Top-Event für den Verkauf gelten die so genannten Anwendertage: im Beisein von Somacos als Erklärer und Moderator sprechen Kunden bzw. Anwender mit potenziellen neuen Kunden. Auf diese Weise konnte das Unternehmen in den vergangenen Jahren Monat für Monat neue

Kunden gewinnen – das einstige Start-Up bestimmt heute den Markt.

Wollen auch Sie Teil der „Erfolgsgeschichte Somacos“ werden? Dann bewerben Sie sich bitte:



Somacos GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 6  
29410 Salzwedel  
Ansprechpartner: Bernd Thiem  
Telefon: +49 3901 845554  
E-Mail: [info@somacos.de](mailto:info@somacos.de)  
Internet: [www.somacos.de](http://www.somacos.de)

## Welchen Nutzen hat externe Unterstützung?

Als geschäftsführender Gesellschafter eines stetig wachsenden Unternehmens hat Bernd Thiem vor allem eines: wenig Zeit zum Nachdenken. Genau das braucht aber, wer den Generationenwechsel und die Nachfolge in seinem Unternehmen möglichst ohne Reibungsverluste meistern will. „Das WiPer-Projekt kam wie gerufen“, sagt er. Lange schon geisterte die Idee in seinem Kopf, die anstehenden Aufgaben anzugehen – bloß wie? „Ich hatte zwar das Ziel vor Augen, aber wusste den Weg nicht.“

Gemeinsam haben die Personalexperten von MA&T und Bernd Thiem diesen Weg näher definiert: die Partner haben einzelne Schritte festgelegt und den Rahmen mit Handlungsempfehlungen näher beschrieben. Herausgekommen ist ein Konzept, mit dem die Staffelstabübergabe

gelingen kann. Bernd Thiem: „Ohne die Unterstützung würde ich heute noch grübeln, wie man das ganze am besten angehen kann.“

**Suchen Sie auch externe Unterstützung für Ihre systematische Nachfolge- und Laufbahnplanung?**



MA&T Organisationsentwicklung GmbH  
Ansprechpartner: Oliver Lilie  
Telefon: +49 391 7347408  
[www.ma-t.de](http://www.ma-t.de)

## Was ist WiPer?

WiPer steht für Reflexive Entwicklung wirtschaftlicher Personalstrategien im Norden Sachsen-Anhalts. „Passgenaue“ Lösungen für bestehende Herausforderungen strategischer Personalarbeit werden in enger Kooperation mit Unternehmen unter Berücksichtigung ihrer vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen entwickelt. WiPer begleitet 15 Unternehmensprojekte bei der Entwicklung unternehmensspezifischer Personallösungen

und unterstützt deren Umsetzung. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wipernet.de](http://www.wipernet.de).

Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten mit besonderem Landesinteresse unter der Richtlinie zur präventiven Arbeitsmarktförderung wird WiPer finanziell unterstützt durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Sachsen-Anhalt.

Gefördert durch Mittel der EU und des Landes Sachsen-Anhalt

